

## Brief von Georg Kolbe an Julia Hauff



Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Julia Hauff
Datierung	14.03.1935
Umfang	1 Bildpostkarte
Erwerbung	Schenkung aus Privatbesitz, 1993
Inventarnummer	GK.594_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1546408
Rechte	Public Domain Mark 1.0

**Inhaltsangabe**

Die in Stuttgart lebende Bildhauerin Julia Hauff war Schülerin und Freundin von Georg Kolbe. Das umfangreiche Konvolut umfasst Briefe Kolbes an Hauff von 1928 bis zu seinem Tode 1947. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Bildpost- bzw. Briefkarten mit Motiven seiner Werke oder seines Atelierhauses in Berlin-Westend.

Kolbe schreibt aus München und erwähnt den Aufbau einer Ausstellung Berliner Künstler [Ausstellung Berliner Kunst in München, Neue Pinakothek, 15. März bis Mitte Mai 1935].

**Transkription**

[Bildpostkarte]

[Abbildung: Stadtansicht]  
(München, Blick vom Deutschen Museum auf die Stadt)]

Seite2

Julia  
Hauff  
Stuttgart  
Gerok Str. 7

14.III 35

Viele herzliche Grüsse  
aus München, wo  
wir Berliner eine  
Ausstellung<sup>(1)</sup> aufgebaut

haben. Nun gehts  
wieder heim in die  
Klause –gottlob – denn  
ich fühle mich fremd i. d.  
Welt  
[Einfügung rechter Rand]

Stets Ihr GK

**Anmerkungen**

(1) Ausstellung Berliner Kunst in München, Neue Pinakothek, 15. März bis Mitte Mai 1935